https://blz.li/2vbu

Burgwedel Aktuell.de
Onlineportal für Burgwedel

"UNSER DORF HAT ZUKUNFT": GEWINNER DES REGIONSWETTBEWERBS WURDEN PRÄMIERT

Veröffentlicht am 28.11.2024 um 16:36 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der Regionswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" 2024 ist am Mittwochabend mit der Siegerehrung im Siegerort f Klima, Planung und Bauen der Region Hannover, überre Mesmerode (Wunstorf) und Bevensen (Neustadt a. Rbge.) Höver. "Wir haben mit Herz und Leidenschaft gewonnen. im Ort ausgelöst", sagte Hövers Ortsbürgermeisterin Elis unseres Ortes entstanden. Vor allem die digitale Plattfor Beispiel Informationen finden oder Nachbarschaftshilfe su und damit ein Preisgeld von 4.000 Euro. Gemeinsam mit Jahr außerdem beim Landeswettbewerb mit den Sieger freuen: Die Ortschaft aus Neustadt am Rübenberge sich Sonderpreis von 500 Euro zum Schwerpunktthema Wettbewerbsrunde: Nach Entscheidung der Jury wurde Harenberg (Seelze) und Nöpke (Neustadt a. Rbge.) für ihre vorbildlichen Beiträge jeweils 2.000 Euro prämiert. Die sechs Dörfer haben gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft ist, um [illegible] Wandel, Digitalisierung und Klimaschutz sind zentrale Herausforderungen der Zukunft, denen sich unsere Dörfer mit viel Einsatz und guten Ideen stellen", sagte Jens Palandt.

Gestern Abend wurde der Abordnung aus Höver der 1. Preis für die Region Hannover, Claus Kursch

Geschichte des Wettbewerbs:

Mit dem Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ehrt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft alle drei Jahre bürgerliches Engagement für eine lebenswerte Zukunft auf dem Land. Schirmherr ist der Bundespräsident. Der Wettbewerb will die teilnehmenden Ortschaften dazu anregen, die eigenen Stärken, Schwächen und Chancen zu analysieren und daraus ein ganzheitliches Konzept für die zukünftige Entwicklung zu erarbeiten.Der erste "Dorf-Wettbewerb" fand 1961 auf Bundesebene statt und hatte zum Ziel, die Abwanderung der Dorfbevölkerung insbesondere aufgrund des Strukturwandels in der Landwirtschaft zu verhindern. Im Laufe der Jahre kristallisierte sich immer mehr heraus, dass die Attraktivität und Beständigkeit eines Dorfes nicht nur durch gestalterische Elemente beeinflusst werden. Die Wettbewerbskriterien verlagerten sich in Richtung Dorferneuerung und integrierte Dorfentwicklung, sie wurden um die Punkte der Nachhaltigkeit und der künftigen Zielstellungen auf dieser Ebene (Dorf-Agenda) ergänzt. 1997 wurden die Wettbewerbskriterien und der Name des Wettbewerbs geändert: Aus "Unser Dorf soll schöner werden" wurde "Unser Dorf hat Zukunft". Teilnahmeberechtigt sind Ortschaften mit vorwiegend dörflichem Charakter und bis zu 3.000 Einwohner.